

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Stoffe und Motive

Pornographie

18. Jahrhundert

AUFSATZSAMMLUNG

- 18-4** *Deutsche Pornographie in der Aufklärung* / hrsg. von Dirk Sangmeister und Martin Mulsow. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2018. - 753 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-8353-3271-3 : EUR 39.90
[#6198]

Man könnte den Eindruck gewinnen, daß die Forschung seit einigen Jahren verstärkt abseits von der Höhenkamm- in den Niederungen der Gebrauchs- und Unterhaltungsliteratur ihre Gegenstände findet, was zu begrüßen ist, denn allein solche Untersuchungen vermögen uns einen Einblick davon zu geben, was in der Literaturgesellschaft einer Epoche wirklich passierte. Und so war es an der Zeit, endlich auch ein Literatursegment in den Blick zu nehmen, vor dem viele kulturgeschichtlich Interessierte vielleicht noch vor zwei Jahrzehnten glaubten, es würde diese Art Bücher im Zeitalter der (deutschen) Aufklärung gar nicht geben. Eine Reihe von Forschern verabschiedete diese Mär in den letzten Jahren endgültig, in dem sie sich der klandestinen Literatur zuwandte, nach deren Autoren fragte, die verschlungenen Distributionswege untersuchte und nach den Rezipienten Ausschau hielt, die mit diesen Büchern ihre Bedürfnisse befriedigten.¹

¹ *Geheimliteratur und Geheimbuchhandel in Europa im 18. Jahrhundert* / hrsg. von Christine Haug, Franziska Mayer und Winfried Schröder. - Wiesbaden : Harrassowitz in Komm., 2011. - 300 S. : Ill. ; 25 cm. - (Wolfenbütteler Schriften zur Geschichte des Buchwesens ; 47). - ISBN 978-3-447-06478-1 : EUR 79.00 [#2394]. - Rez.: **IFB 12-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz346281180rez-1.pdf> - *Erotisch-pornografische Lesestoffe* : das Geschäft mit Erotik und Pornografie im deutschen Sprachraum vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart / hrsg. von Christine Haug ... - Wiesbaden : Harrassowitz, 2015. - VI, 253 S. : Ill. ; 24 cm. - (Buchwissenschaftliche Beiträge ; 88). - ISBN 978-3-447-10210-0 : EUR 48.00 [#4199]. - Rez.: **IFB 15-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz416954928rez-1.pdf> - *Pornographie in der deutschen Literatur* / Texte, Themen, Institutionen / hrsg. von Hans-Edwin Friedrich, Sven Hanuschek und Christoph Rauen. - München : Belleville, 2016. - X, 436

So hatten die beiden Herausgeber des hier vorzustellenden Buches 2014 einen Tagungsband vorgelegt zur **Subversiven Literatur** im 18. Jahrhundert;² von hier war es ein kurzer Weg zur Pornographie, die nicht selten auch als politisch-denunziatorisch, als Politpornographie,³ in Erscheinung getreten ist.

Wahrscheinlich war es kein Problem, ausreichend Referenten für die Folgekonferenz im Oktober 2015 in Gotha zu finden, war doch das Thema inzwischen en vogue und blieb es bis heute. Und da es vielerlei zum Thema **Deutsche Pornographie in der Aufklärung** erstmalig zu recherchieren, aufzuarbeiten und neu zu sagen gab, hat der Tagungsband auch eine kompendiöse Stärke von mehr als 750 Seiten erreicht.⁴

Allein die Einführung in die Thematik, Dirk Sangmeisters *Streifzüge durch ein vernachlässigtes Feld der Literatur und Buchgeschichte*, umfaßt mehr als 200 Seiten, hätte also bequem als eigenständiges Werk erscheinen können; was auch deshalb vorstellbar wäre, weil Sangmeister dieses so „vernachlässigte Feld“ in all seinen Weiten besichtigt. Und doch muß er einräumen, daß ein tiefes Graben und ein verlässlicher (Be-)Fund nicht möglich sind, da man höchstens ein Drittel der deutschen pornographischen Werke, die von ihm auf etwa 300 geschätzt werden, auffinden und lesen könne. Vieles bleibe also (noch) im Dunkeln und Vagen und so wird auch verständlich, daß Sangmeister nur von „Streifzügen“ sprechen kann. Diese, in 18 Kapiteln vorgenommenen Feldbesichtigungen, lassen erahnen, was da vor dem Forscher pornographischer Literatur zum Teil noch ungehoben liegt bzw. schon nicht mehr vorhanden ist, und erkennen, worin die Relevanz und das Spezifische des Forschungsgegenstandes besteht. Sangmeister macht deutlich, daß die Germanistik das Phänomen Pornographie, so sehr es die Lebenswelt der Menschen bestimmt, bis vor kurzem nur äußerst selektiv zur Kenntnis genommen hat. Doch er verweist nicht allein auf die Desiderata, sondern gibt zugleich einen Überblick über das (vorbehaltlich) Fixierbare, das er jeweils mit mehreren Beispielen unterlegt. Da wird von den

S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-923646-26-5 (falsch) - ISBN 978-3-946875-01-7 : EUR 34.00 [#5409]. - Rez.: **IFB 17-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8518> - **"in Wollust betäubt" - unzüchtige Bücher im deutschsprachigen Raum im 18. und 19. Jahrhundert** / hrsg. von Johannes Frimmel, Christine Haug und Helga Meise. - Wiesbaden : Harrassowitz, 2018. - VI, 325 S. : Ill. ; 25 cm. - (Buchwissenschaftliche Beiträge ; 97). - ISBN 978-3-447-11018-1 : EUR 74.00 [#6049]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen. - **Erotisch-pornographische Lesestoffe im deutschsprachigen Raum 1750 - 1800** / hrsg. von Christine Haug und Helga Meise. // In: Das achtzehnte Jahrhundert. - 42 (2018),2 [erscheint im Dezember 2018].

² **Subversive Literatur** : Erfurter Autoren und Verlage im Zeitalter der Französischen Revolution ; (1780 - 1806) / hrsg. von Dirk Sangmeister und Martin Mulsow. - Göttingen : WallsteinVerlag, 2014. - 494 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-8353-1439-9 : EUR 34.90 [#3539]. - Rez.: **IFB 14-1**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz399701249rez-1.pdf>

³ Dazu in Sangmeisters Einleitung auf S. 70 - 81.

⁴ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1156804477/04>

Autoren, Druckern, Verlegern und den Lesern pornographischer Literatur gehandelt, die zu ermitteln, oft sehr schwierig ist, den verschlungenen Verbreitungswegen nachgegangen und von der Leidenschaft der Sammler erzählt, welche die einschlägigen, zumeist verbotenen Werke zusammentrugen, wobei Sangmeister herausfand, daß die Werke, die damals gelesen wurden, nicht die waren, die heute von den Germanisten für betrachtenswürdig angesehen werden.

Es ist nicht zufällig, daß Sangmeisters voluminöse Einführung im Kapitel *Grundlagen* durch einen weiteren, vergleichsweise kleinen Beitrag ergänzt wird. Es muß während der Konferenz aufgefallen sein, wie unterschiedlich die Referenten mit dem Terminus Pornographie umgegangen sind. Und obwohl Sangmeister in seiner Einführung zu dem Problem Stellung nimmt, und feststellt, daß „erst ab etwa 1785 [...] die expliziten Texte publiziert“ wurden, „die durchgängig und überwiegend Pornographie sind“ (S. 54) und sich der Begriff „pornographisch“ im Deutschen erst zu Beginn des 19. Jahrhunderts durchsetzte; so vermochte wohl sein Versuch einer Definition (auf S. 26) nicht jeden Teilnehmer zu überzeugen. Und so schließt Ulrich Jost das *Grundlagen*-Kapitel mit *Ein paar grundsätzlichen Bemerkungen zum Begriff*. Für ihn ist Klandestinität kein hinreichendes begriffsbildendes Kriterium; Pornographie existiere z.B. auch, wenn sie nicht verboten wird. Er schlägt vor, „einen universellen Pornographiebegriff ganz auf die *Erregungsabsicht* zu begrenzen und dabei zunächst zu unterscheiden zwischen dem Rezeptionsakt des pornographischen *Lesens* bzw. *Schauens* einerseits und – so schwierig sich das auch im Einzelfall immer darstellt, dem des Produzierens andererseits, dem Schreiben, Verlegen und Verkaufen von Literatur, die geeignet ist, dieses Ziel zu erreichen“ (S. 243). Zu einer veritablen Einigung darüber, was Pornographie im 18. Jahrhundert ist (im Unterschied zur erotischen Literatur), kommt es letztendlich in diesem Band nicht.⁵

Nach den zwei grundlegenden Aufsätzen von Sangmeister und Joost folgen drei weitere Kapitel, in denen nun noch weiter Stoff vorgestellt und aufbereitet wird. Unter *Anfängen* finden sich drei Aufsätze (von Mona Garloff, Olaf Simons und Isabelle Stauffer), die sich mit der galanten Erotik des frühen 18. Jahrhundert beschäftigen. Der zentrale Teil des Buches, mit *Entwicklungen* überschrieben, bringt nun eine Menge Material zu einzelnen pornographischen Texten aus der Erzähl- und Romanliteratur (Norbert Bachleitner, Martin Mulsow, Carolin Fischer, Urszula Bonter, Hans Richard Brittnacher, Ursula Pia Jauch und Guido Naschert), des Dramas (Norbert Otto Eke) und der Lyrik (Simon Bunke und Ulrich Joost). Im gewissen Sinne übergreifend agieren allein Yong-Mi Rauch, die den *Unterschlagenen Quellen deutschsprachiger Erotica im 18. Jahrhundert* nachspürt,⁶ und Katrin

⁵ Als Diskussionsbeitrag unter diesem Betracht ist auch in diesem Band der Beitrag von Olaf Simons interessant: *Warum das frühe 18. Jahrhundert nicht den ‚pornographischen Roman‘ erfand*. (S. 289 - 337).

⁶ Bereits 2006 erschienen von Yong-Mi Quester [heute Rauch]: ***Frivoler Import*** : die Rezeption freizügiger französischer Romane in Deutschland (1730 bis 1800) : mit einer kommentierten Übersetzungsbibliographie / Yong-Mi Quester. - Tübingen

Löffler, die die Zensuraktivitäten der Leipziger Bücherkommission an drei Beispielen vorstellt. In einem vierten Teil des Bandes geht es in den Arbeiten von Carina Weiss, Ulrike Leuschner, Claudia Taszus, Yong-Mi Rauch und Dirk Sangmeister um diverse Sammlungen von *Erotika*.

Als Leser des Bandes steht man vor einer schier unfaßbaren Menge an Material zur erotisch-pornographischen Literatur des behandelten Zeitraums – und man ahnt, daß es auf diesem Felde noch weitere Entdeckungen möglich sind. Gerade weil in diesem Buch so vielerlei geboten wird, ist es mehr als unverständlich, daß es ohne Personen- und Werkregister erscheint; auch eine Auflistung der Forschungsliteratur hätte es geben müssen; denkbar wäre auch gewesen, die ermittelten etwa 300 deutschen pornographischen Werke aufzuführen. Das alles geschieht nicht – warum, darüber erfährt man kein Wort. Damit hat man der Forschung, die man eigentlich befördern wollte mit dieser Tagung und diesem Konferenzband, einen Bärendienst erwiesen.

Uwe Hentschel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9396>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9396>

: Niemeyer, 2006. - XI, 308 S. ; 24 cm. - (Frühe Neuzeit ; 116). - Zugl.: Freiburg (Breisgau), Univ., Diss., 2005. - ISBN 978-3-484-36616-9 - ISBN 3-484-36616-8 : EUR 89.95 [9121]. - Rez.: **IFB 12-1** (Anm. 5)
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz346281180rez-1.pdf>